

	Object: VEB Mühlenwerke Neubrandenburg Weizenmehl
	Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaefsstelle@muehlenvereine- online.de
	Collection: Sackanhänger in der DDR, Mehlsackanhänger
	Inventory number: 5 SAH/O 002

Description

Ein roter Querstreifen zieht sich über den gelben Untergrund. In der oberen Hälfte des Mehlsackanhängers ist mit den VEB Mühlenwerke Neubrandenburg die Produktionsstätte genannt. Abgetrennt durch einen Strich in der unteren Hälfte findet sich die näheren Kennzeichnungen, wie das Gewicht von 70 kg netto und die Produktbezeichnung mit Weizenmehl glutenreich und vier Kennzeichnungsnummern. Am unteren Ende des Mehlsackanhängers ist ein Feld freigelassen mit dem Vermerk "zu verbrauchen bis:".

Die VEB Nordland Mühlenwerke Neubrandenburg, Werk I Neubrandenburg gehen zurück auf die Wassermühle Vierradenmühle, die 1271 erstmals erwähnt wurden. In der Geschichte der Mühle wechselten häufig die Besitzer. Durch mehrfache Umbauten entwickelte sie sich im 19. Jahrhundert zur Industriemühle. 1915 erfolgte der Einbau einer Turbine, der 10 Jahre später durch einen elektrischen Antrieb ersetzt wurde. 1953 kam es zur Verstaatlichung als VEB Mühlenwerke Neubrandenburg. Nach der Reprivatisierung wurde sie als Nordland Mühlenwerke Neubrandenburg GmbH weitergeführt. 1993 erhielt Georg Moncke die enteignete Mühle zurück und benannte sie in Vierrademühle um. Die Stilllegung erfolgte 1998. Seit 2004 befindet sich in einem Teil das Stadtgeschichtliche Museum von Neubrandenburg.

Basic data

Material/Technique:	Pappe
Measurements:	7,50 x 4,00 cm

Events

Was used	When	1953-1990
	Who	
	Where	Neubrandenburg

Keywords

- DDR-Nahrungsmittelindustrie
- Mehlsackanhänger
- Mill
- Weizenverarbeitung

Literature

- Helmut Borth (2004): Die Vierrademühle. Eine Geschichte von Schritt und Korn. Friedland/Meckl.
- Kettner, Otto (Hrsg.) (1958): Jahrbuch der Müllerei : ein Hand- und Nachschlagebuch für Müller, Mühlentechniker, Mühleningenieure, Mühlenbauer, Mühlenbautechniker und Ingenieure für Mühlenbau. Leipzig